

Verlag von
Richard Richter in Leipzig.

[33054]

Soeben ist erschienen:

Dr. Joh. Ad. Griesmann,

Der Rechenunterricht in der Volksschule.

Preis 2 M 75 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 5 $\frac{1}{2}$ netto,
1 M 85 $\frac{1}{2}$ bar.

Freiexemplare 13/12.

Das hier angezeigte Buch, eine für den Lehrer bestimmte Anweisung zum Rechenunterricht, kommt wie kein anderes in der reichen Litteratur des Rechenunterrichts praktischen Bedürfnissen entgegen, indem es den Unterrichtsstoff, dessen methodische Durcharbeitung es lehrt, nach den acht Schuljahren gliedert. Von berufener Seite ist es dem Verleger als ein „methodisches Meisterstück“ bezeichnet worden.

Ferner:

Neudrucke pädagogischer Schriften.

Herausgegeben

von

Albert Richter.

I. Hochow,

Geschichte meiner Schulen. (1795.)

II. Schlez,

Gregorius Schlaghart

oder

Die Dorfschule zu Langenhausen. (1795.)

Preis für jedes Heft:

80 $\frac{1}{2}$ ord., 60 $\frac{1}{2}$ netto, 55 $\frac{1}{2}$ bar.

Freiexemplare 13/12.

Die „Neudrucke pädagogischer Schriften“, von dem auf pädagogischem Gebiete rühmlichst bekannten Herausgeber mit ausführlichen Einleitungen versehen, zeichnen sich vor anderen Ausgaben älterer pädagogischer Werke zunächst durch einen sehr billigen Preis aus. Sie sollen außerdem in erster Linie nicht Schriften bringen, die schon in zahlreichen anderen Ausgaben zugänglich sind, sondern Schriften, von denen jetzt sehr selten noch ein Exemplar zu erlangen ist. Ferner sollen nicht nur sogenannte „pädagogische Meisterwerke“ berücksichtigt werden, sondern auch Schriften, die für die Geschichte der Schule und für die Kulturgeschichte im allgemeinen als Quellschriften zu betrachten sind.

Ich empfehle Ihnen meine Neuigkeiten zu thätigster Verwendung und sehe Ihren geschätzten baldigen Bestellungen entgegen, da ich unverlangt nichts versende.

Leipzig, September 1890.

Hochachtungsvoll

Richard Richter.

[33037]

Le Monde Illustré.

Grösste und billigste
französische illustrierte Wochenschrift.

34. Jahrgang. 1890.

Preis pro Quartal 6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ no.
und 11/10.

Auslieferung in Leipzig, Rossplatz 16.

Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, dass wir mit dem 1. September d. J. unsere illustrierte Wochenschrift

Le Monde Illustré

derart vergrößert haben, dass jede Wochennummer statt wie bisher 2 Bogen = 16 Seiten, von jetzt ab

3 Bogen = 24 Seiten grössten Formates enthält. Da eine Preiserhöhung nicht eintritt, ist

Le Monde Illustré

nunmehr die reichhaltigste und billigste aller französischen illustrierten Zeitungen und bitten wir um gef. thätige Verwendung und Empfehlung. Handlungen, namentlich in grösseren Städten, welche bereit sind, unsere Propaganda zu unterstützen, wollen sich gef. direkt an uns wenden.

Le Monde Illustré

ist das einzige ausländische Journal, welches allwöchentlich in Leipzig (Kommissionär Herr E. F. Steinacker) zur direkten Auslieferung gelangt.

Wir bitten um gef. rechtzeitige Bestellungen für das IV. Quartal 1890 (Oktober — Dezember).

Hochachtungsvoll

Paris, 13. Quai Voltaire.
Leipzig, E. F. Steinacker.

Expedition des „Monde Illustré“.

[32714] Soeben wurde fertig:

Harmonie - Lehre

von

Kaspar Jacob Bischoff.

(Mit über 1200 in den Text gedruckten Notenbeispielen.)

Preis elegant geheftet 10 M; gebunden
2 M netto mehr.

Der Subscriptionspreis ist jetzt erloschen!

Handlungen, welche gern mit vollständigen Exemplaren manipulieren wollen, bitte ich zu verlangen. Das Werk ist von der Kritik vorzüglich aufgenommen worden, die Ausstattung durch die Herren Breitkopf & Härtel musterhaft u. elegant, so dass Sie bei der Vorlage des vollständigen Werkes an Musikinteressenten willige Abnehmer finden werden.

Mit der Bitte um freundliche Verwendung zeichne ich

in Hochachtung

Mainz, 3. September 1890.

J. Diemer.

Verlag von Paul Pataky
in Berlin.

[33514]

Zu thätiger Verwendung empfohlen:

Kalender 1891.

Metall-Industrie. 2 M o., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ b.
u. 10/11.

Maschinenbauer- und Schlosser.
2 M o., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ b., u. 10/11.

Klempner. 2 M o., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ b. u.
10/11.

Installateur. 2 M o., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ b.
u. 10/11.

Eisen- und Metallgiesser. 2 M o.,
1 M 50 $\frac{1}{2}$ b. u. 10/11.

Gürtler-, Bronzearbeiter- u. Galva-
niseur. 2 M o., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ b. u.
10/11.

Kupferschmiede. 2 M o., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ b.
u. 10/11.

Dahl, Leitfaden z. Berechnen der Wech-
selräder. 1 M o., 75 $\frac{1}{2}$ n., 67 $\frac{1}{2}$ b.

Bruns, Anleitung zu Berechnungen beim
Konischdrehen. 70 $\frac{1}{2}$ o., 50 $\frac{1}{2}$ b.

Bezugsquellen - Verzeichniss der Special-
artikel der Maschinen-, Metall- u. Eisen-
Industrie. II. Aufl. 1 M o., 75 $\frac{1}{2}$ b.

[33191] Soeben erschien Berliner Pflaster,
Heft VIII., enthaltend:

Kunstausstellungen in Berlin

von

L. Pietsch.

4 Bogen. Mit 46 Illustrationen von
Fritz Gehrke, E. Züttner, Klimsch,
Ludw. Menzel.

Preis 1 M ord., 70 $\frac{1}{2}$ netto und
7/6 bar.

Das neueste Heft des „Berliner Pflaster“ ist den bildenden Künsten gewidmet und bringt eine vollständige geschichtliche Entwicklung des Berliner Kunstausstellungswesens von allem Anbeginn. Hieran schließt sich ein Blick „hinter die Kulissen“ des Kunstausstellungstreibens, sowohl des niederen, der mechanischen Vorarbeiten, als auch des höheren, des Waltens der Kunsttrichter und ihrer Organe, kommentiert durch zahlreiche Illustrationen nach Studien an Ort und Stelle. An Bildern enthält das Heft weiter zahlreiche Porträts der hervorragendsten Persönlichkeiten der Berliner Akademie, welche teilweise in ihren Ateliers dargestellt sind u. c.

Das Berliner Kunstleben hat noch niemals eine so eingehende und ansprechende Darstellung gefunden; Sie werden deshalb unter den Künstlern sowohl als unter dem kunstsinigen Publikum einen großen Interessentenkreis für dieses Heft finden, und stelle ich deshalb ausnahmsweise einige Exemplare à cond. zu Diensten. Handlungen, die bar bestellen (7/6), werde ich besonders entgegenkommen.

Ihren gef. Aufträgen entgegensehend

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 11, 6. Sept. 1890.
Dessauerstr. 3.

B. Pauli.